



Statt Schule Schlittenfahren

Der Präsenzunterricht am morgigen Montag fällt an sämtlichen Schulen im gesamten Landkreis aus. Grund- und Mittelschulen bieten einen Notbetrieb für die Jahrgangsstufen 1 bis 6. Die weiterführenden Schulen wie Realschulen und Gymnasien können Distanzunterricht anordnen. Die entsprechenden Informationen dazu veröffentlicht jede weiterführende Schule auf ihrer Website und über ihre sozialen Kanäle. „Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, aber die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler geht vor“, so Landrat Stefan Frey. Wegen der Einstellung des Präsenzunterrichts wird der Busverkehr am morgigen Montag auf den Ferienfahrplan umgestellt.

Vielerorts überhängende Schneelasten auf Schulhöfen, gesperrte Turnhallen, umgestürzte und umsturzgefährdete Bäume, vielerorts ungeräumte Gehwege und Bushaltestellen und weiterhin Ausfälle bei S-Bahnen und Bussen haben die Kriseneinsatzzentrale unter Leitung von Landrat Frey zu diesem Entschluss gezwungen. Auch wenn die Gemeinden, Bauhöfe, Schneeräumdienste, Feuerwehren und Einsatzkräfte am Montag den ganzen Tag weiterhin im Einsatz sein werden, wird die Lage einen sicheren Schulbetrieb nicht möglich machen. Die Entscheidung fiel in der Kreiseinsatzzentrale nach Anhörung aller Gemeinden, des staatlichen Schulamtes, Vertreter der weiterführenden Schulen sowie der Feuerwehr und Hilfsorganisationen. Die Schulschließung gilt nur für den morgigen Montag. Wie es am Dienstag aussieht, wird die Koordinierungsgruppe im Laufe des Montags aufgrund der dann aktuellen Lage entscheiden und bekanntgeben.

Kurz vor acht war Wirklichkeit, was vorige Woche noch ein Planspiel war: Blackout in Herrsching, Widdersberg und Breitbrunn am Samstagabend: flächendeckend Stromausfall. Nach 40 Minuten aber waren Licht, Herd, Kühlschrank und die gute Laune wieder zurück: In Breitbrunn wurden in der Nacht auf Samstag 43 Zentimeter Neuschnee gemessen.

Die Feuerwehren und andere Einsatzkräfte hatten seit Freitagabend weit über 200 Einsätze absolviert. Probleme machten viele steckengebliebene Fahrzeuge, kleinere Unfälle und umgestürzte Bäume. So war die Staatsstraße zwischen Herrsching und Seefeld zeitweise nur einspurig befahrbar. Sorgen bereitet dem Technischen Hilfswerk die Schneelast auf manchen Häusern. Der Neuschnee, der um die Null-Grad-Grenze fiel, birgt viel Feuchtigkeit und liegt tonnenschwer auf den Dächern.

Auch die Bahnschranke an der Rieder Straße ächzte unter den Witterungsbedingungen – eine Teilschranke schaffte es nicht mehr ganz in die Vertikale und blieb in Schrägstellung hängen – die Ampel schaltete deshalb nicht auf Grün. Die Autofahrer ignorierten nach einigen Minuten das Rotlicht und fuhren in Schlangenlinie über die Gleise.

Category

1. Gemeinde

Date

24/05/2025

Date Created

04/12/2023